



Inst. für Geogr., Wetterkreuz 15; 91058 Erlangen

SoSe 2019

Sem. KG

Hauptseminar KG Urban Gardening

Prof. Dr. Perdita Pohle

Di 14:15 – 15:45 Uhr, Seminarraum 1 in Tennenlohe

**Vorbereitung: Dienstag, 29.1.2019, 13:00 - 14:00 Uhr,
Seminarraum 2 Tennenlohe**

Institut für Geographie

Lehrstuhl für Kulturgeographie und
Entwicklungsforschung

Prof. Dr. Perdita Pohle

Wetterkreuz 15, 91058 Erlangen

Telefon: +49 9131 85-22639

Sekr. +49 9131 85-22633

Fax +49 9131 85-22013

perdita.pohle@fau.de

www.geographie.uni-erlangen.de

Erlangen, den 28.11.2018

Unter Urban Gardening oder urbanem Gartenbau wird die kleinräumige, gemeinschaftliche, gärtnerische Nutzung städtischer Siedlungsflächen verstanden, bei der eine nachhaltige, umweltschonende Bewirtschaftung mit einem bewussten Konsum der Erzeugnisse Hand in Hand gehen soll. Urban Gardening hat seinen Ursprung in den Community Gardens in New York der 1970er Jahre und hat von dort aus einen Siegeszug über die ganze Welt angetreten, mit der Vision, Städte sozial und ökologisch lebenswerter zu machen. Mittlerweile gibt es viele verschiedene Spielarten, von Guerilla Gardening (Aneignung und Umnutzung städtischer Flächen als Protestbewegung zur Stadtplanung), über Vertical Gardening (Begrünung von Hochhausfassaden mit klimatischer Zielsetzung), bis hin zu Urban Farming (agrarische Produktion auf z.B. Hochhausdächern mit dem Ziel städtischer Selbstversorgung) und zwar sowohl im Globalen Norden als auch im Globalen Süden. Darüber hinaus spielen in Europa die Kleingärten, entstanden in der Nachkriegszeit zur Selbstversorgung der Bevölkerung in Notzeiten sowie die interkulturellen Gärten, zur Integration von z.B. Familien mit Migrationshintergrund oder Geflüchteten eine wichtige Rolle. Im SoSe 2018 hatte sich eine interessierte und engagierte Gruppe von Geographie-Studierenden zusammengefunden und das **FlorA Urbana** – Projekt in Tennenlohe gestartet, mit großem Erfolg! Dieses soll nun im Rahmen des Hauptseminars auch praktisch fortgeführt werden. Ziel der Veranstaltung ist es demnach einerseits theoretische Ansprüche, Zielsetzungen und Ausprägungen der weltweiten Urban Gardening-Bewegung zu thematisieren sowie andererseits das bereits etablierte Urban Gardening-Projekt in Tennenlohe mit neuem Leben zu füllen. Wer darüber hinaus gerne mitmachen möchte, auch ohne Leistungsnachweis, ist immer herzlich willkommen!

